aid infodienst auf der didacta 2013: Landwirtschaft und Ernährung - erleben lernen

aid infodienst auf der didacta 2013: Landwirtschaft und Ernährung - erleben lernen

(aid) - Brandneues und altbewährtes Unterrichtsmaterial vom Acker bis zum Teller: Auf der Bildungsmesse didacta, die vom 19. bis 23. Februar 2013 in Köln stattfindet, können sich pädagogische Fachkräfte umfassend zum Thema "Landwirtschaft und Ernährung - erleben lernen" informieren. Am gleichnamigen Gemeinschaftsstand stellt der aid infodienst innovative Unterrichtskonzepte für die Ernährungs- und Agrarbildung vor. Neben seinem vielfältigen Medienangebot mit spannenden Neuerscheinungen präsentiert der aid in einem eigenen Forum von Dienstag bis Freitag täglich ausgewählte Unterrichtsmaterialien. Besucher erhalten hier einen praktischen Einblick in die Arbeit mit den Medien und sind zu Erfahrungsaustausch und Diskussion eingeladen.
Mit dem aid-Ernährungsführerschein können Lehrkräfte dort den Meilenstein zur Ernährungsbildung in der Grundschule kennenlernen. In sieben Doppelstunden vermittelt er Grundschulkindern spielerisch und ganz einfach die Grundlagen der Lebensmittelkunde, der Essenszubereitung sowie Hygiene- und Tischregeln.
Unkompliziert und zugeschnitten auf Schüler der Klassen 5 und 6 sind die "SchmExperten". Kernstück dieses aid-Unterrichtskonzepts, das neue Impulse für die Ernährungs- und Verbraucherbildung an weiterführenden Schulen setzt, ist die Zubereitung kleiner kalter Gerichte im Klassenzimmer.
Beim neuen Unterrichtsmaterial "SchmExperten in der Lernküche" für die Klassen 6 bis 8 geht es schließlich an die Töpfe. Die Unterrichtsreihe für den Fachunterricht und Wahlpflichtbereich ist mit ihrem umfassenden Ansatz viel mehr als Kochen. Denn hier wird die Zubereitung warmer Speisen mit weiteren, bildungsrelevanten Themen und Inhalten zur Ernährungs- und Verbraucherbildung verknüpft.
Ebenfalls im Forum vorgestellt wird die neue Unterrichtsreihe "Mehr als ..." rund um die Landwirtschaft, das in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft entstanden ist. Die einzelnen Hefte mit CD-ROM richten sich sowohl an Grundschulen als auch an die Sekundarstufe I und II. Die Unterrichtsmaterialien von "Mehr als Grünzeug auf dem Teller: Getreide, Obst und Gemüse" bis "Mehr als Einheitsgrün: Agrobiodiversität" sind speziell auf die individuelle Situation der Lehrkräfte zugeschnitten und nach eigenen Vorstellungen und auf die jeweilige Schulform modifizierbar. Ergänzt wird das Forumsangebot durch die Vorstellung von neuen Unterrichtsmaterialien zum Ökolandbau, die sich sowohl an berufliche als auch an allgemein bildende Schulen richten.
Messebesucher profitieren von Rabatten für aid-Medien von bis zu 50 Prozent. Besuchen Sie den aid in Halle 6, C 78/D 79.
 www.aid.de

Weitere Informationen:
  www.aid.de/termine/didacta.php
Flyer zur "Mehr als... "-Unterrichtsreihe

aid
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Deutschland
Telefon: 02 28/ 84 99-0
Telefax: 02 28/ 84 99-177
Mail: aid@aid.de
URL: http://www.aid.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=519543" width="1" height="1">

Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einstürzt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren.Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengrecht und praxisorientiert.